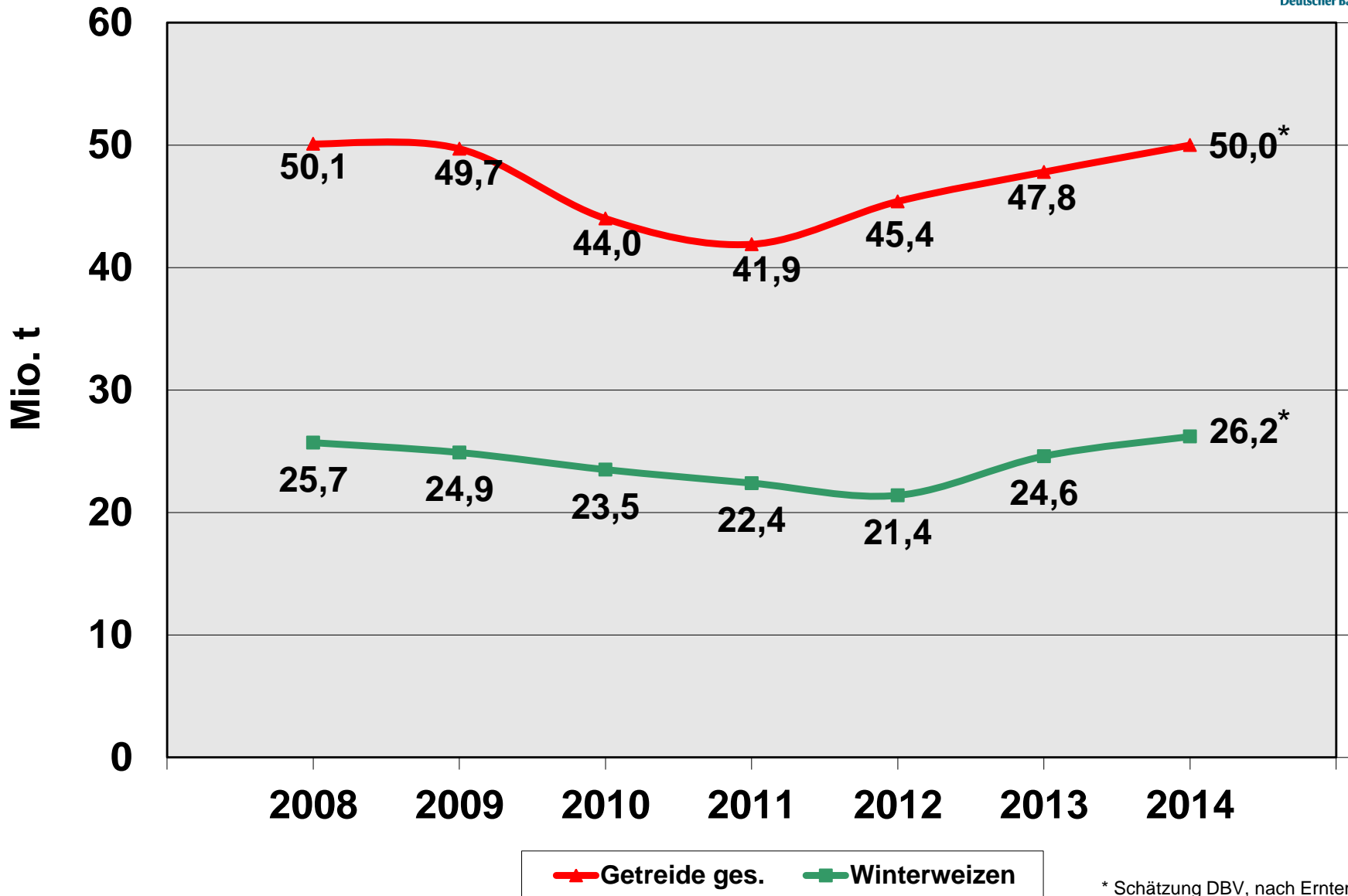

Deutscher Bauernverband e.V.
Berlin, 19.08.2014

Ernte 2014

Joachim Rukwied
Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V.

Getreideernten in Deutschland in Millionen Tonnen



* Schätzung DBV, nach Erntemeldungen der Landesbauernverbände

Getreideernte 2014

Getreideart	Anbaufläche				
	2013 ha	2014 ha	Veränderung zum Vorjahr %	Fünf- Jahres- Mittel ha	Veränderung zum Mittel %
Winterweizen	3.066.200	3.172.800	3,5	3.108.800	2,1
Wintergerste	1.211.000	1.235.000	2,0	1.245.060	-0,8
Sommergerste	359.400	349.000	-2,9	428.040	-18,5
Roggen	784.600	636.300	-18,9	698.660	-8,9
Triticale	396.900	424.900	7,1	390.060	8,9
Hafer	131.500	125.400	-4,6	144.860	-13,4
Körnermais/CCM	497.000	480.500	-3,3	488.400	-1,6
Deutschland	6.526.000	6.506.900	-0,3	6.606.160	-1,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

Getreideart	Ø Ertrag				
	2013 dt/ha	2014 dt/ha	Veränderung zum Vorjahr %	Fünf- Jahres- Mittel dt/ha	Veränderung zum Mittel %
Winterweizen	80,3	82,6	2,9	75,2	9,9
Wintergerste	69,3	73,5	6,1	65,4	12,4
Sommergerste	54,2	55,0	1,6	52,1	5,7
Roggen	59,8	61,7	3,2	51,8	19,2
Triticale	65,7	69,0	5,0	59,4	16,2
Hafer	47,7	47,7	0,1	47,3	0,9
Körnermais/CCM	89,1	103,0	15,6	98,3	4,8
Deutschland	73,2	76,9	5,0	69,3	11,0

Quelle: Schätzung DBV, nach Erntemeldungen der Landesbauernverbände

Getreideart	Erntemenge				
	2013 t	2014 t	Veränderung zum Vorjahr %	Fünf- Jahres- Mittel t	Veränderung zum Mittel %
Winterweizen	24.634.100	26.205.046	6,4	23.359.200	12,2
Wintergerste	8.397.600	9.077.799	8,1	8.171.380	11,1
Sommergerste	1.946.100	1.921.176	-1,3	2.245.360	-14,4
Roggen	4.689.100	3.927.261	-16,2	3.662.740	7,2
Triticale	2.609.000	2.930.418	12,3	2.315.900	26,5
Hafer	627.700	598.710	-4,6	687.040	-12,9
Körnermais/CCM	4.387.300	4.948.361	12,8	4.764.860	3,9
Deutschland	47.757.200	50.032.193	4,8	45.772.220	9,3

Quelle: Schätzung DBV, nach Erntemeldungen der Landesbauernverbände

Rapsernte 2014

Anbaufläche				
2013 ha	2014 ha	Veränderung zum Vorjahr %	Fünf- Jahres- Mittel ha	Veränderung zum Mittel %
1.460.000	1.395.300	-4,4	1.397.720	-0,2

Quelle: Statistisches Bundesamt

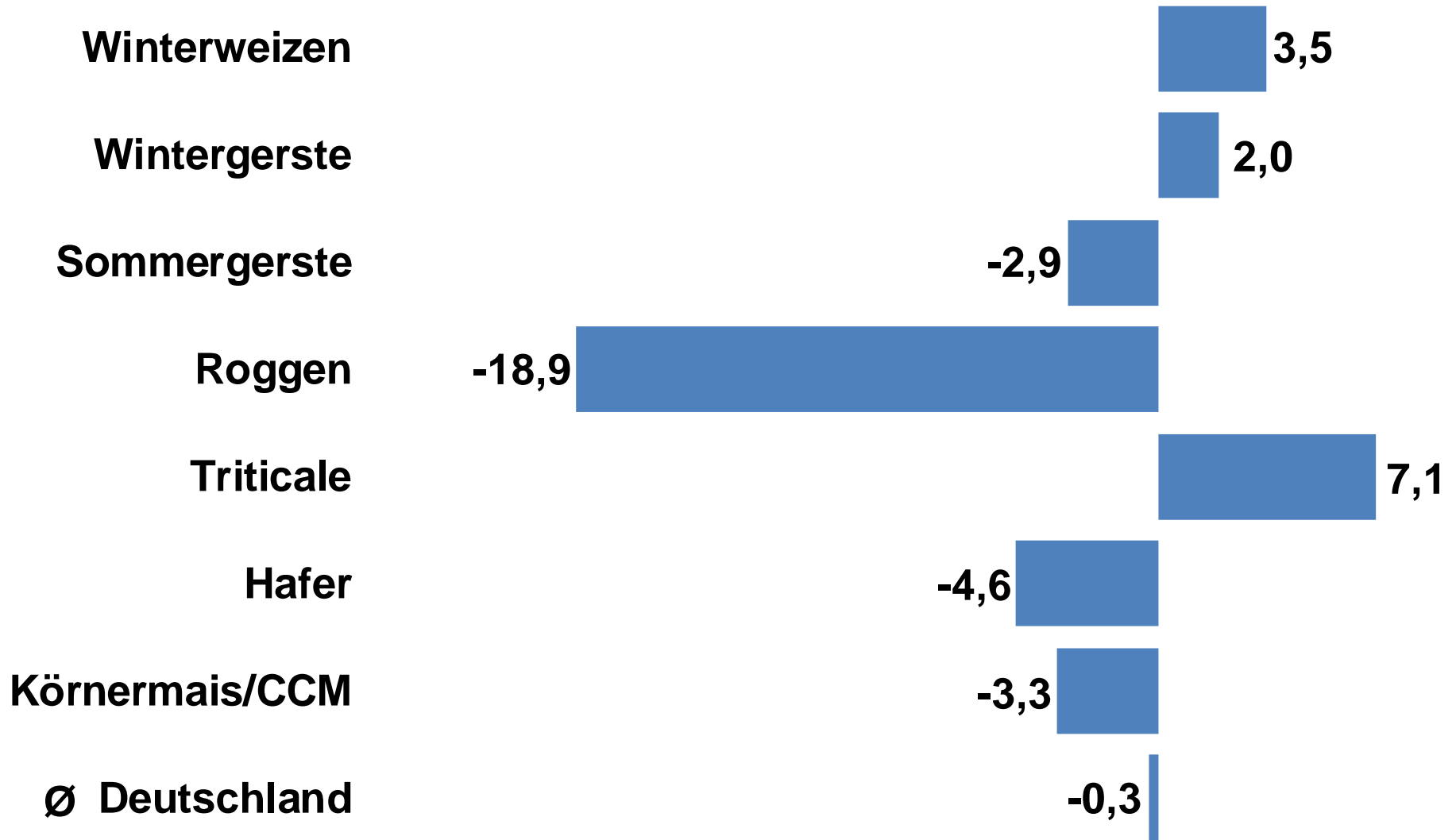
Ø Ertrag				
2013 dt/ha	2014 dt/ha	Veränderung zum Vorjahr %	Fünf- Jahres- Mittel dt/ha	Veränderung zum Mittel %
39,5	41,7	5,6	37,5	11,1

Quelle: Schätzung DBV, nach Erntemeldungen der Landesbauernverbände

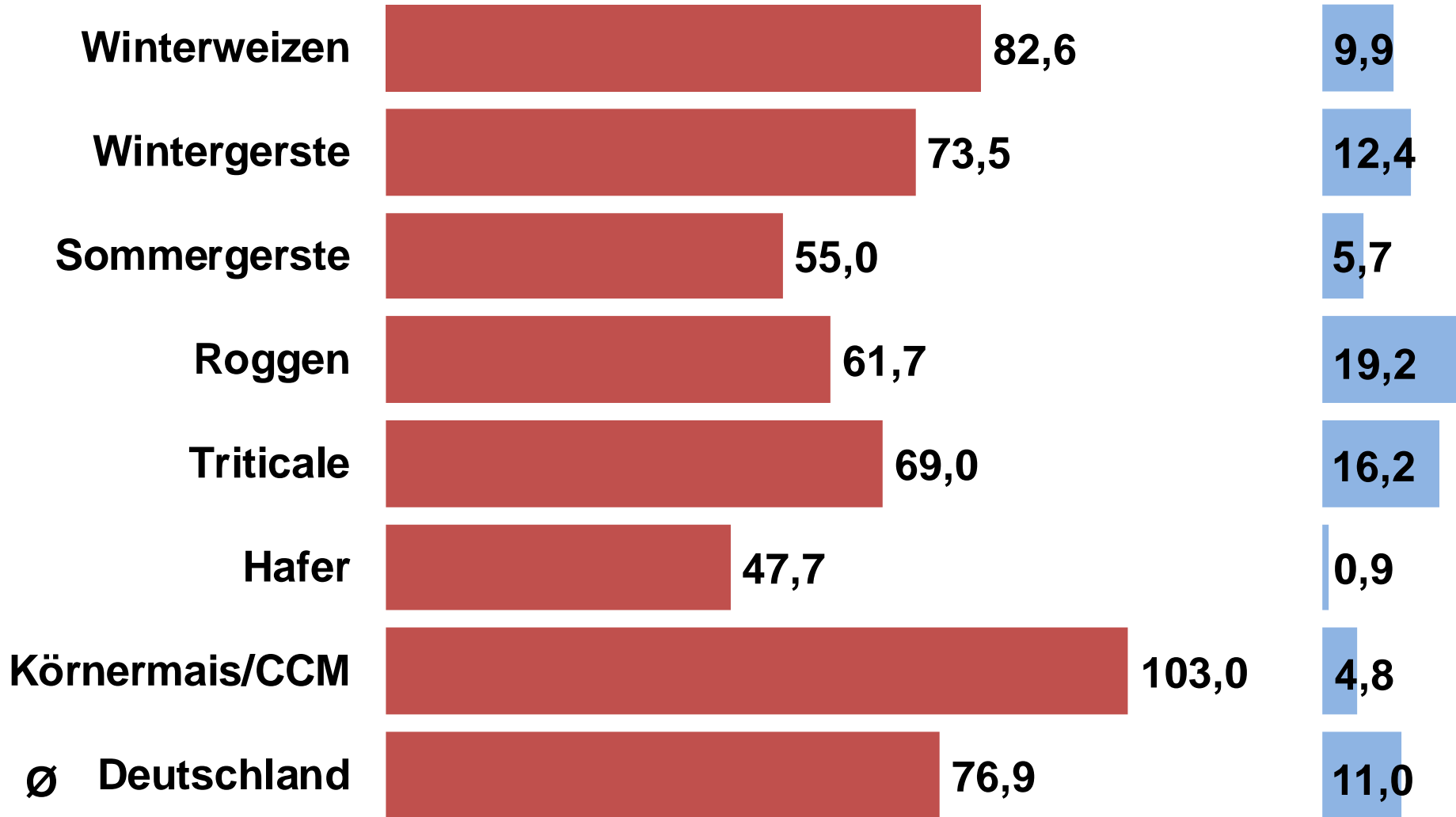
Erntemenge				
2013 t	2014 t	Veränderung zum Vorjahr %	Fünf- Jahres- Mittel t	Veränderung zum Mittel %
5.770.800	5.819.646	0,8	5.276.940	10,3

Quelle: Schätzung DBV, nach Erntemeldungen der Landesbauernverbände

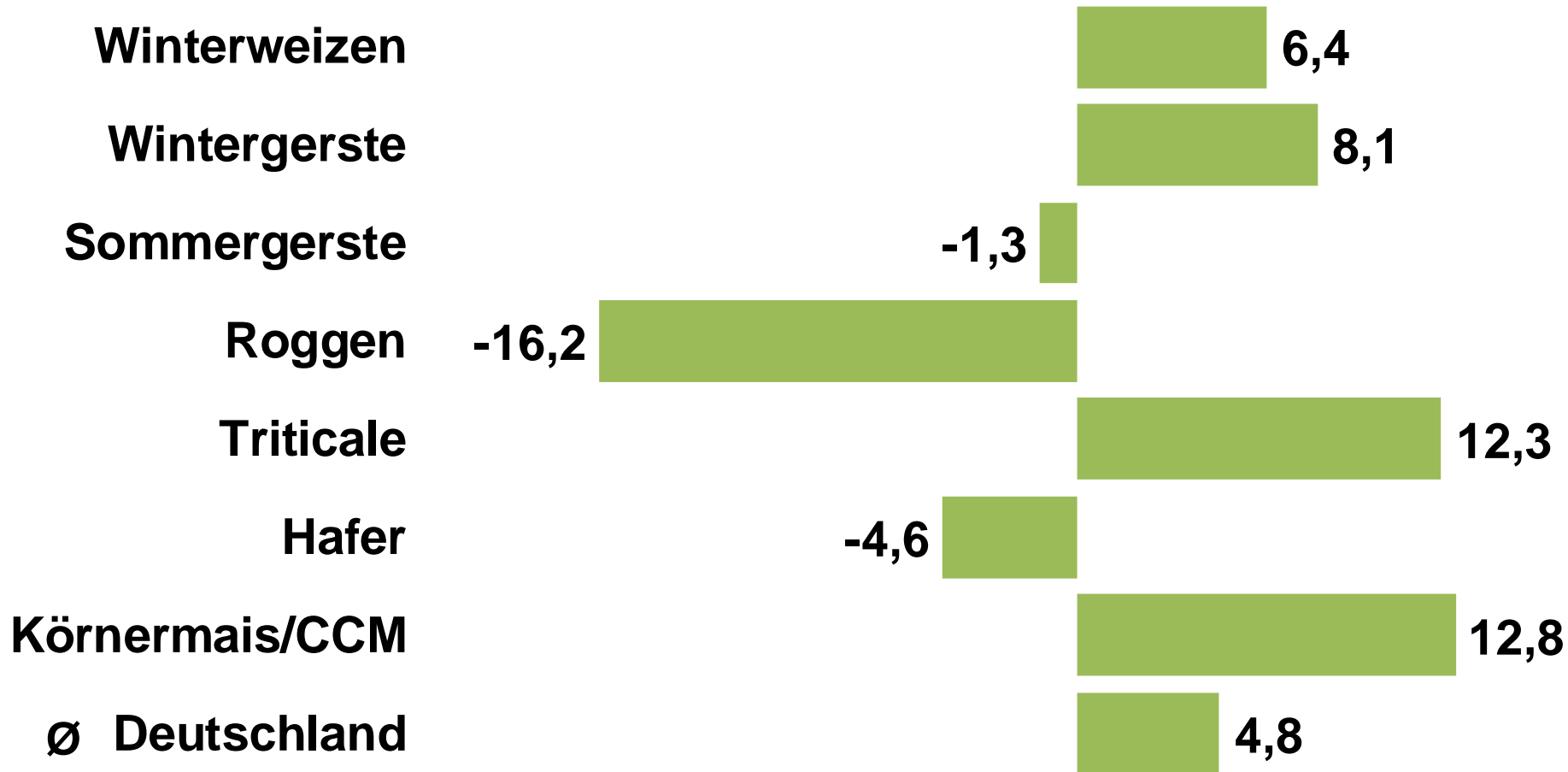
Veränderung der Getreideanbauflächen 2014 in % gegenüber dem Vorjahr



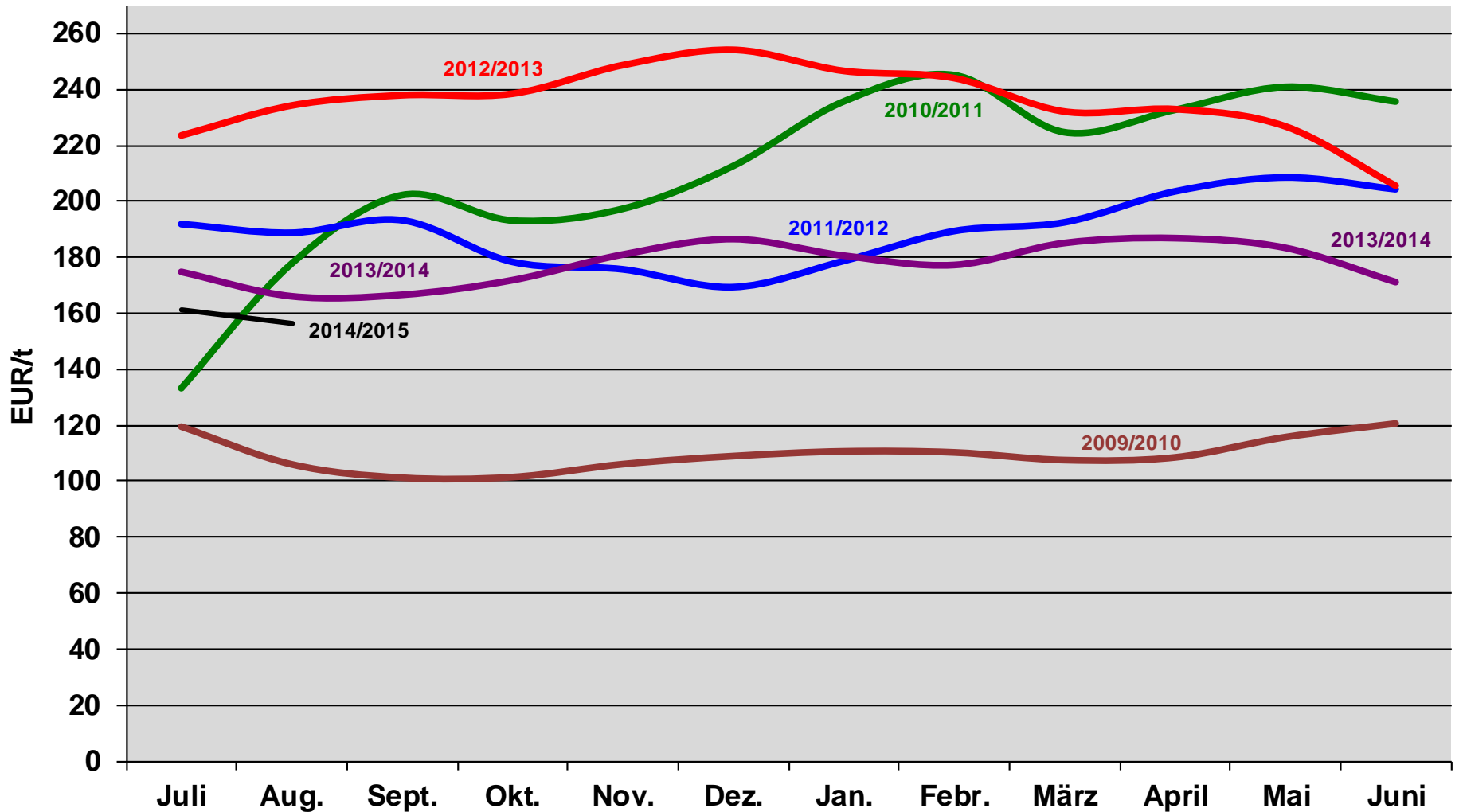
Getreideerträge 2014 [dt/ha] und Veränderung gegenüber dem langjährigen Mittel (2009 bis 2013) in %



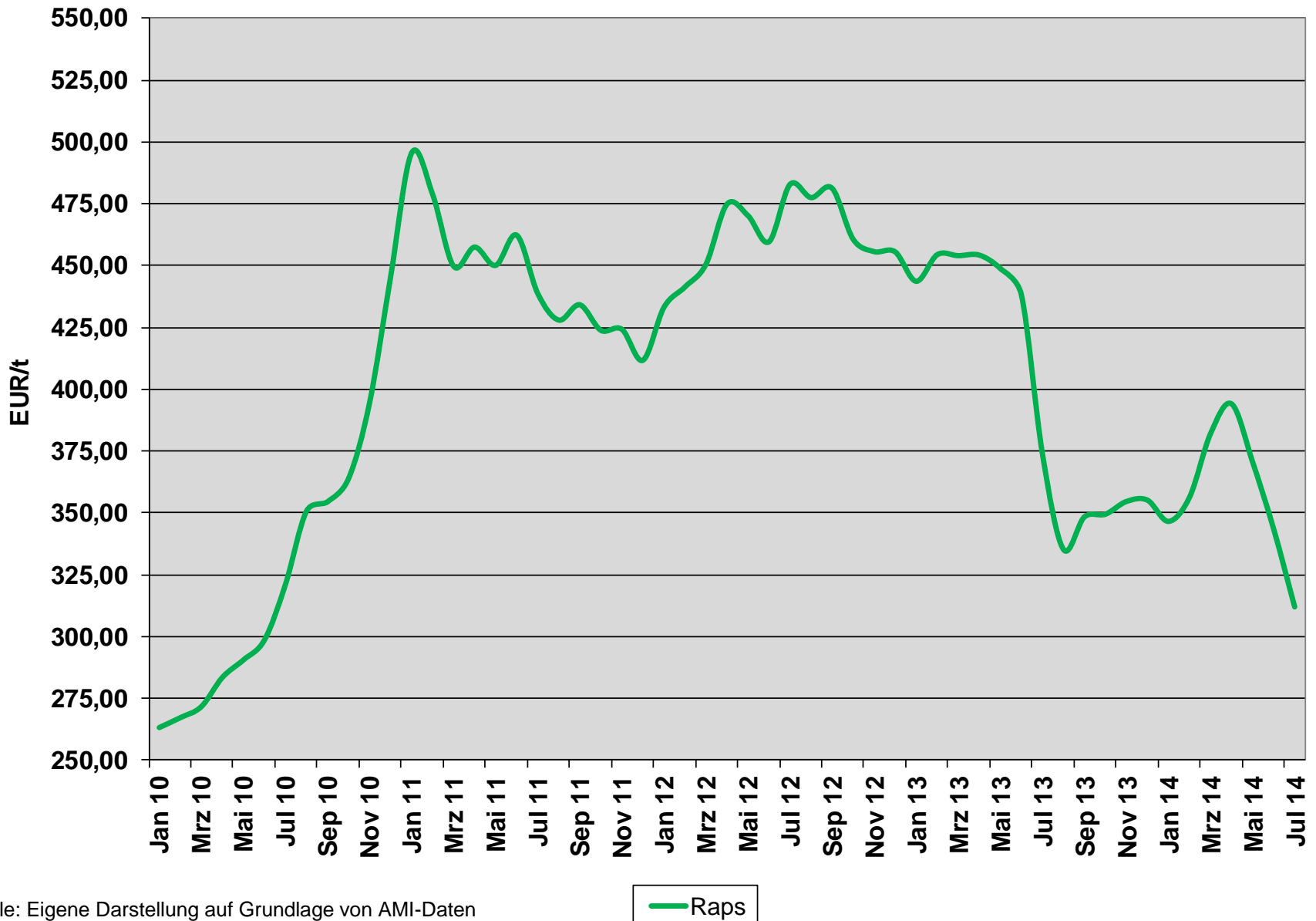
Veränderung der Erntemengen 2014 in % gegenüber dem Vorjahr



Erzeugerpreise für Brotweizen (Bundesdurchschnitt, frei Erfasser)



Erzeugerpreise für Raps (Bundesdurchschnitt, frei Erfasser)



— Raps

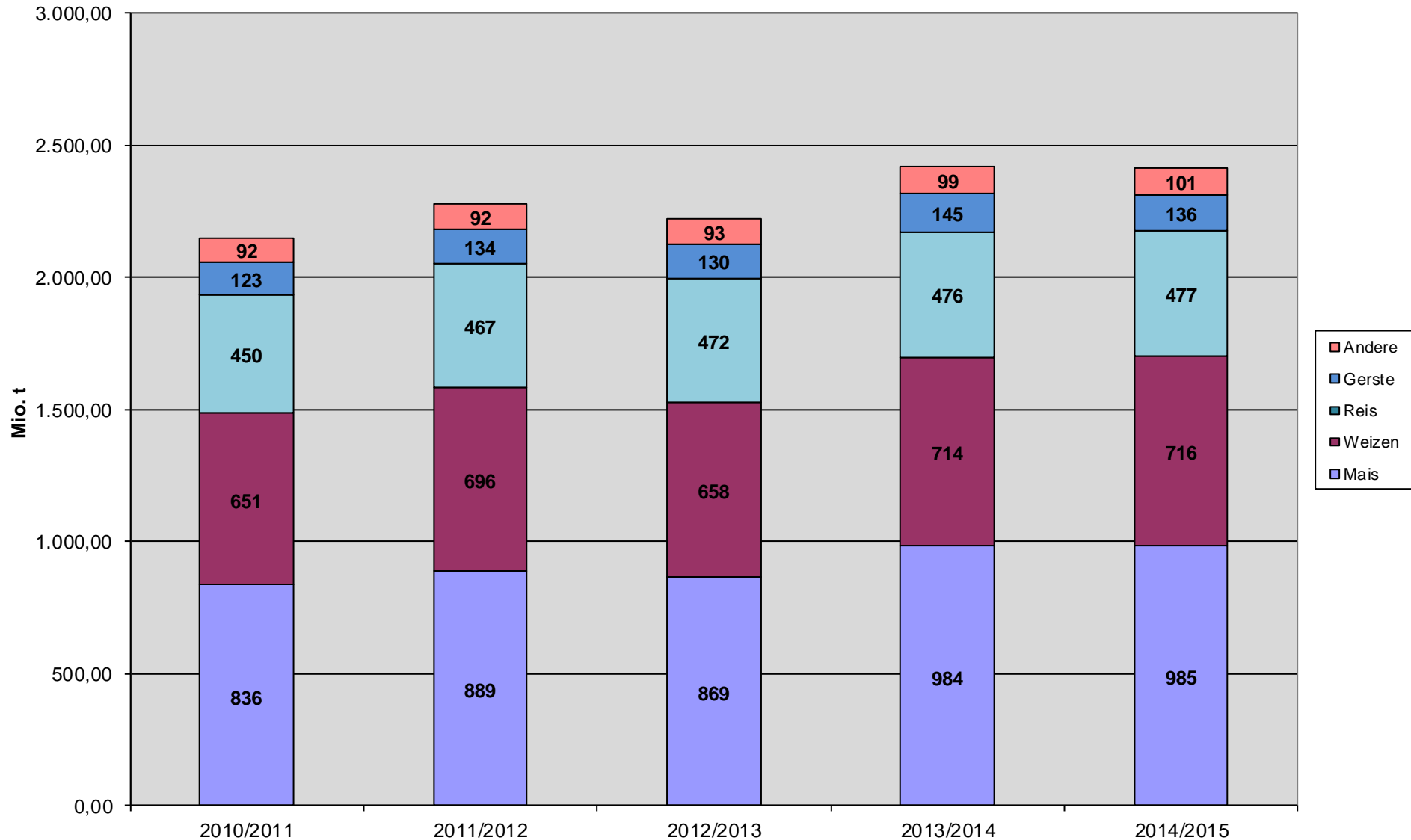
Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von AMI-Daten

Ernteergebnis EU-28 aus 2013 / Prognose für 2014 (in Millionen Tonnen)

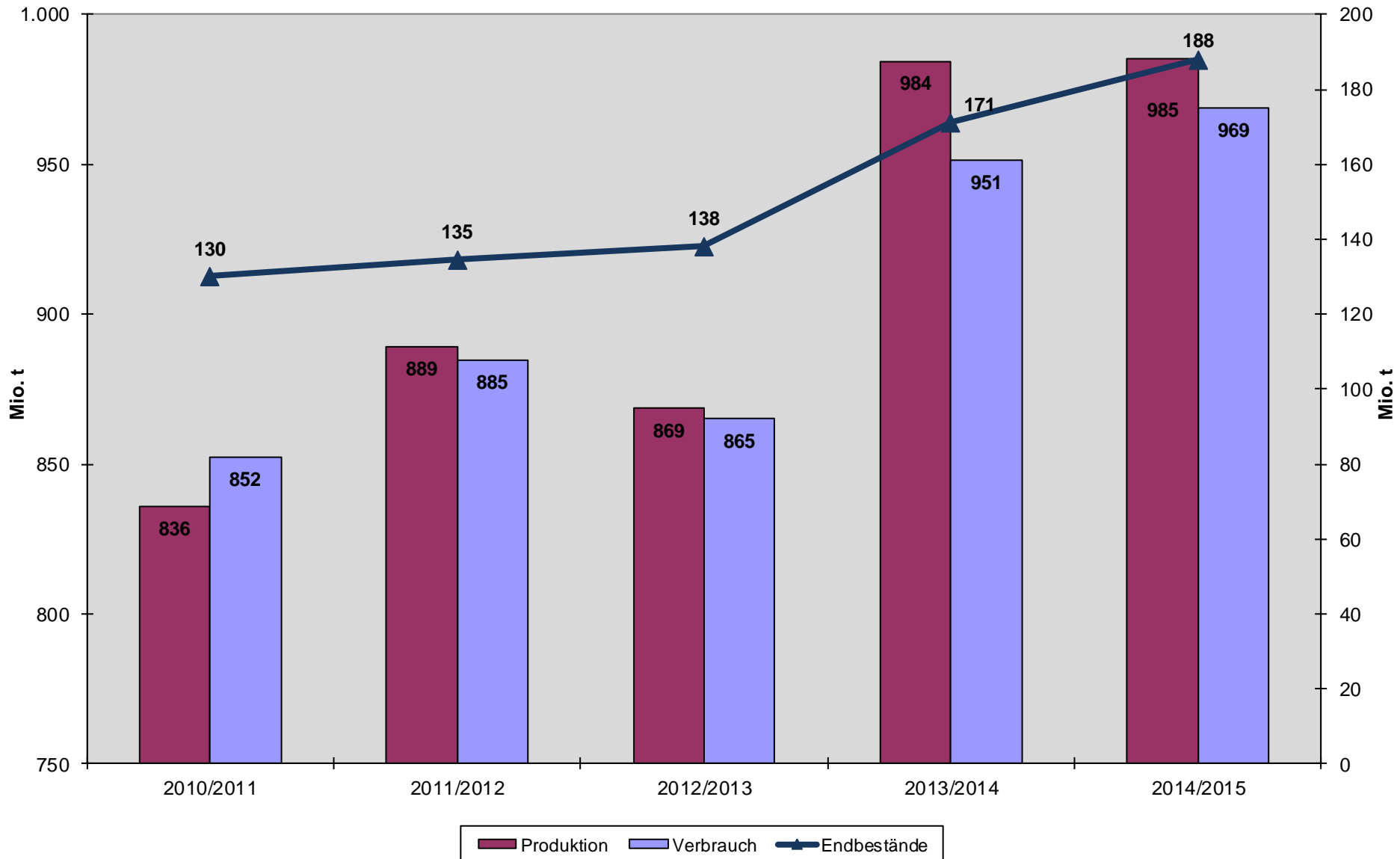


	2013	2014
Weizen	135,0	137,5
Durum	7,8	7,3
Gerste	59,4	55,9
Roggen	10,0	8,7
Hafer	8,3	7,9
Mais	65,3	70,8
TOTAL	301,9	304,6
Raps	20,9	22,2

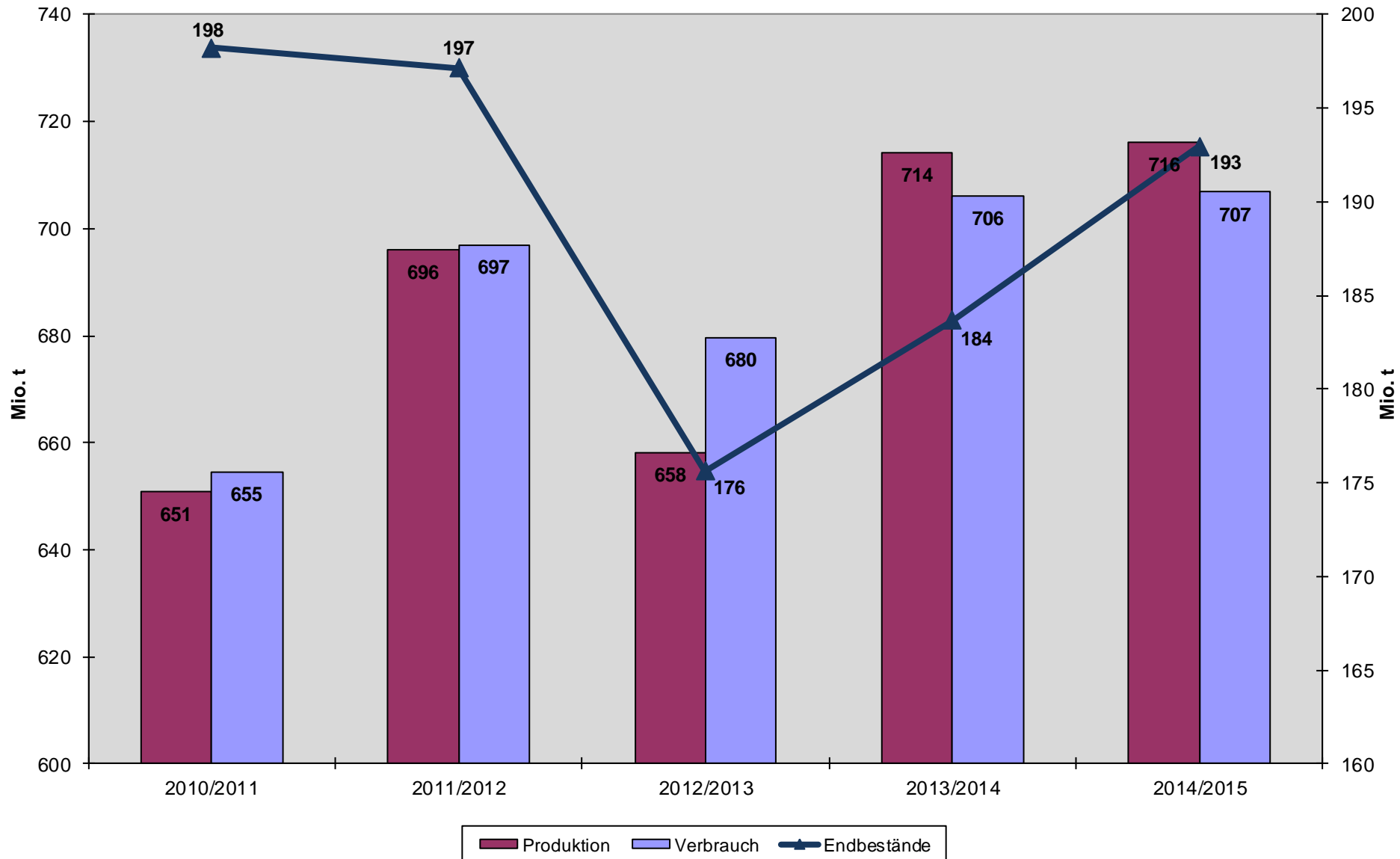
Weltweite Getreideproduktion – Schätzung für 2014/2015



Weltweite Maisbilanz 2014/2015 – Erneuter Aufbau von Lagerbeständen



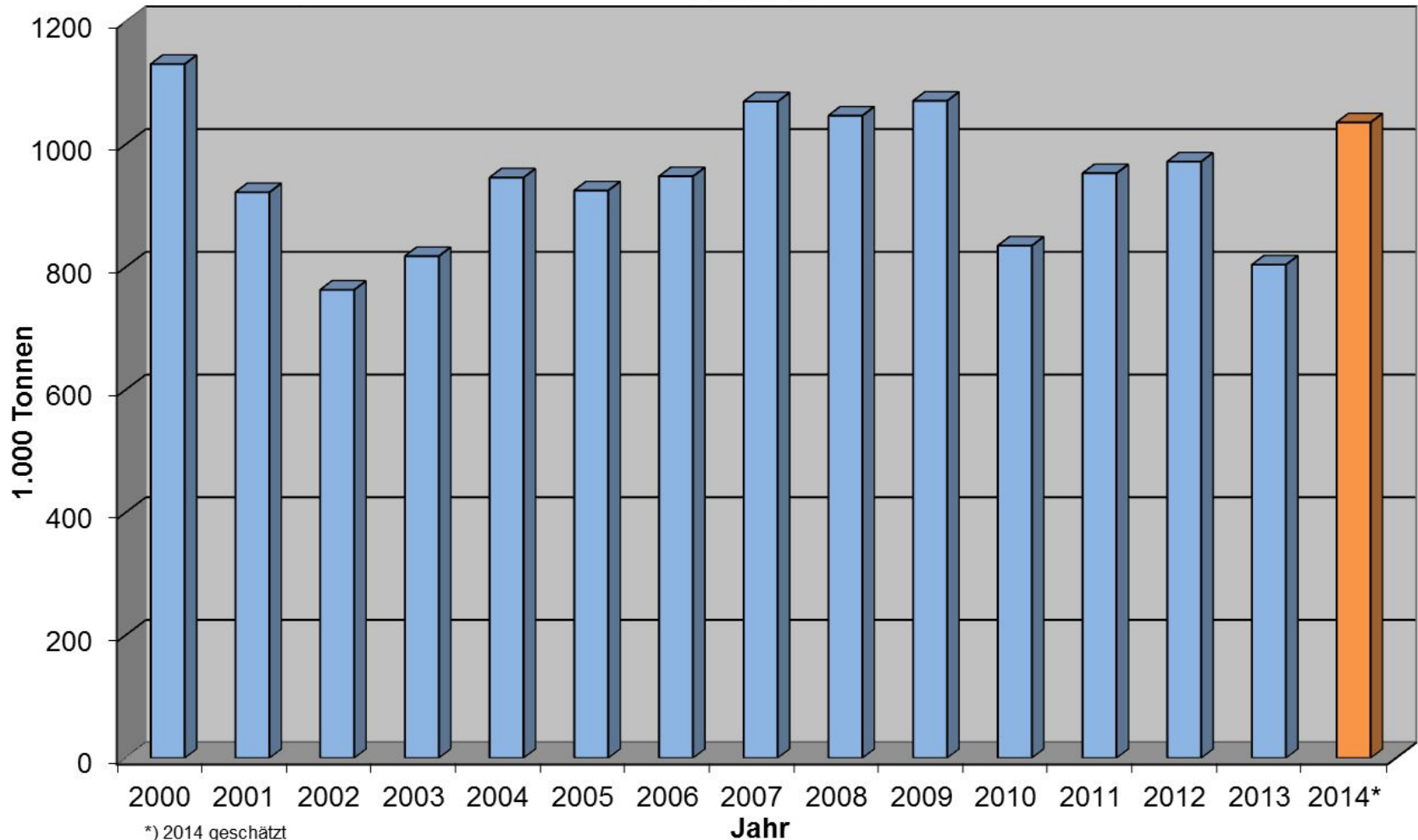
Weltweite Weizenbilanz 2014/2015 – Versorgungsbilanz entspannt sich



Sonderkulturen – Apfelernten in Deutschland



Apfelernten in Deutschland in den Jahren 2000 bis 2014 in 1.000 Tonnen

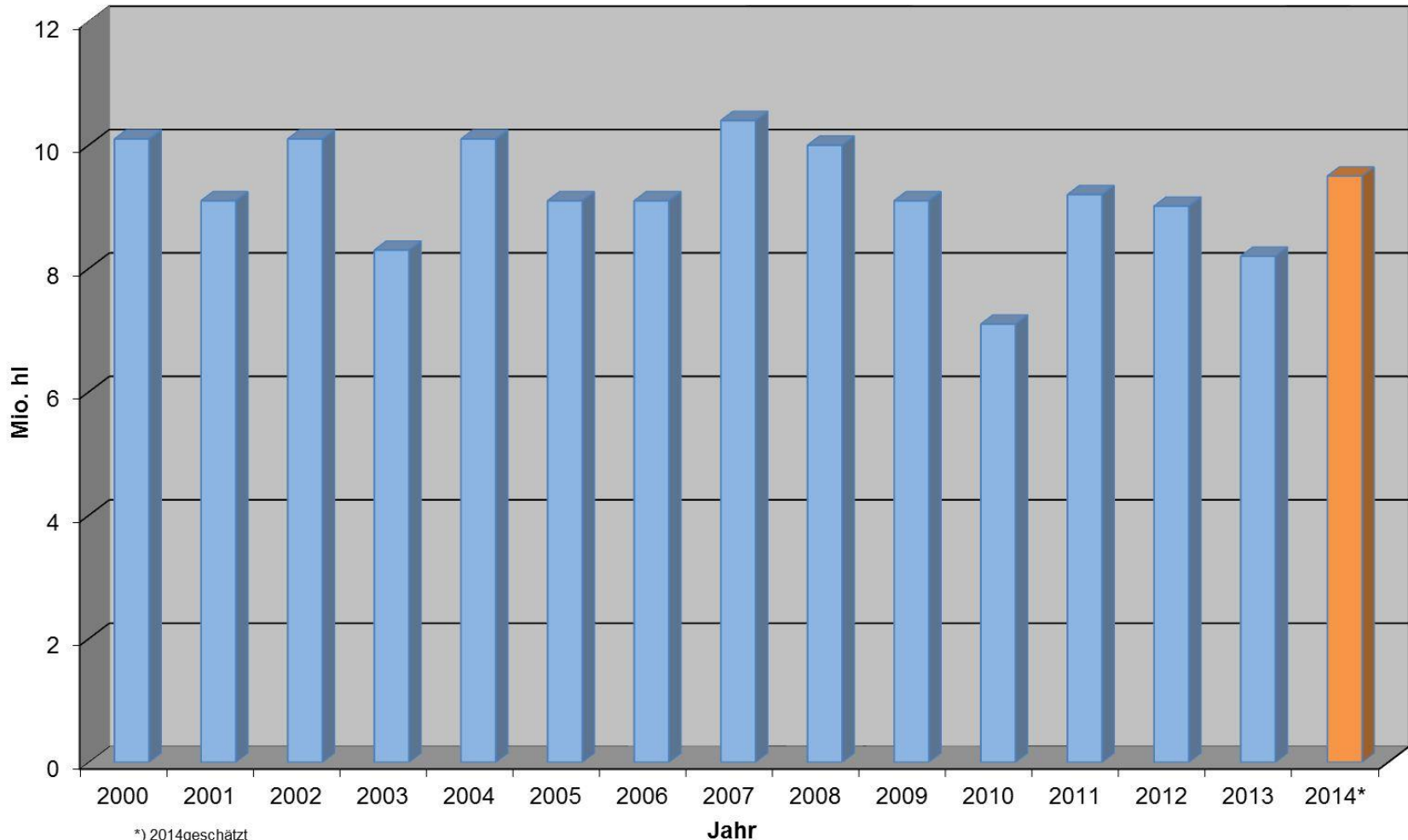


*) 2014 geschätzt
Quelle: Statistisches Bundesamt, Prognosfruit

Sonderkulturen – Weinmosternten in Deutschland



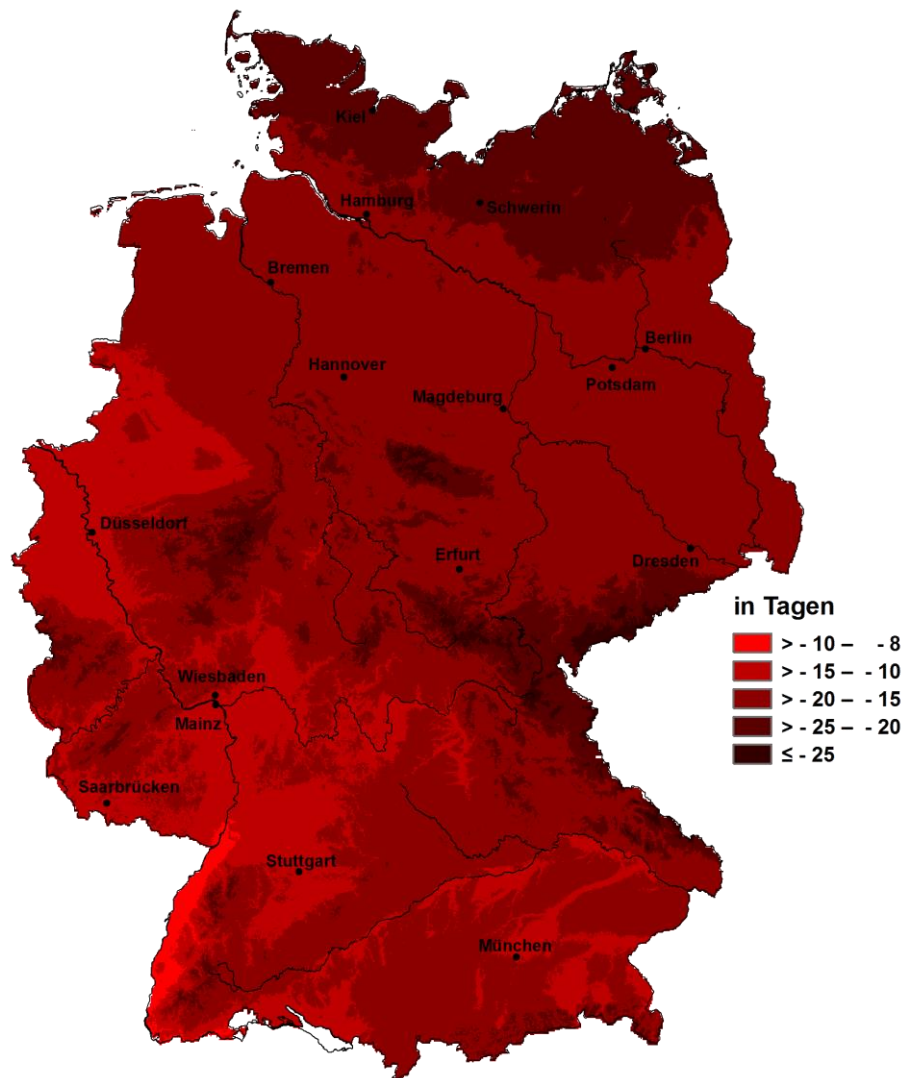
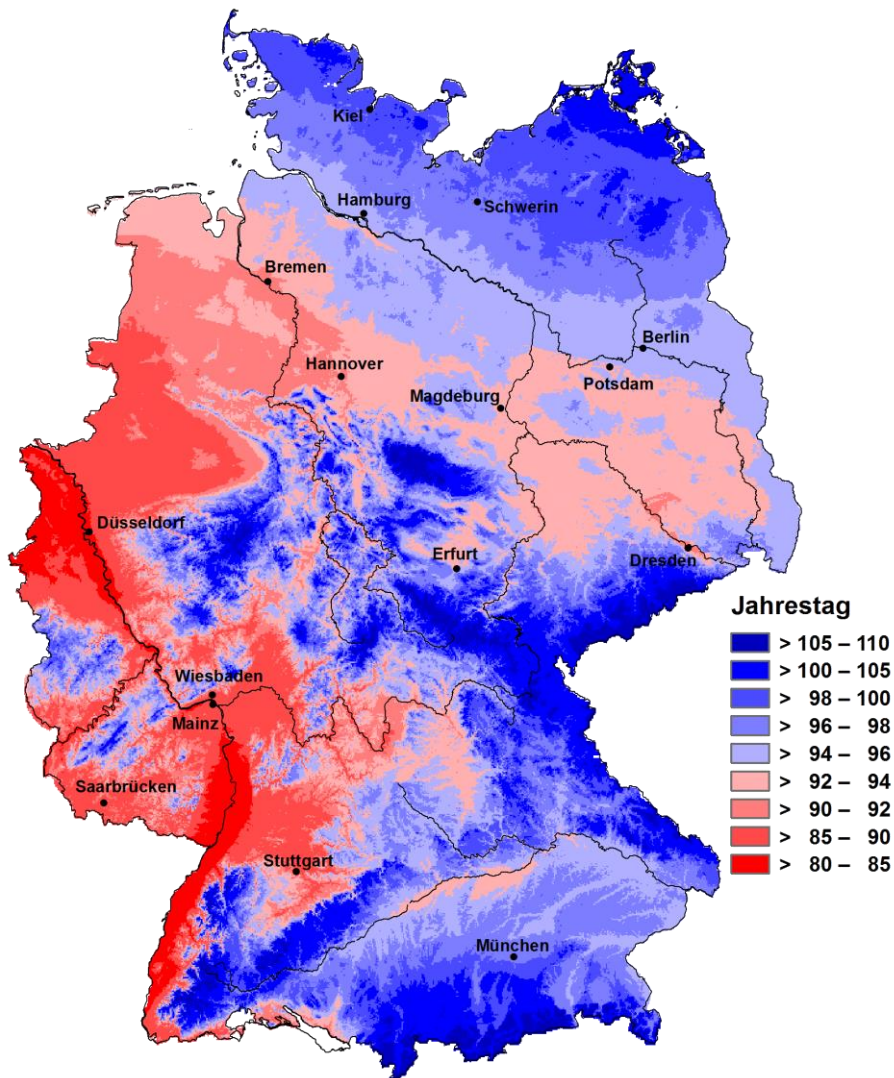
Weinmosternten Deutschland in den Jahren 2000 bis 2014 in Millionen Hektoliter



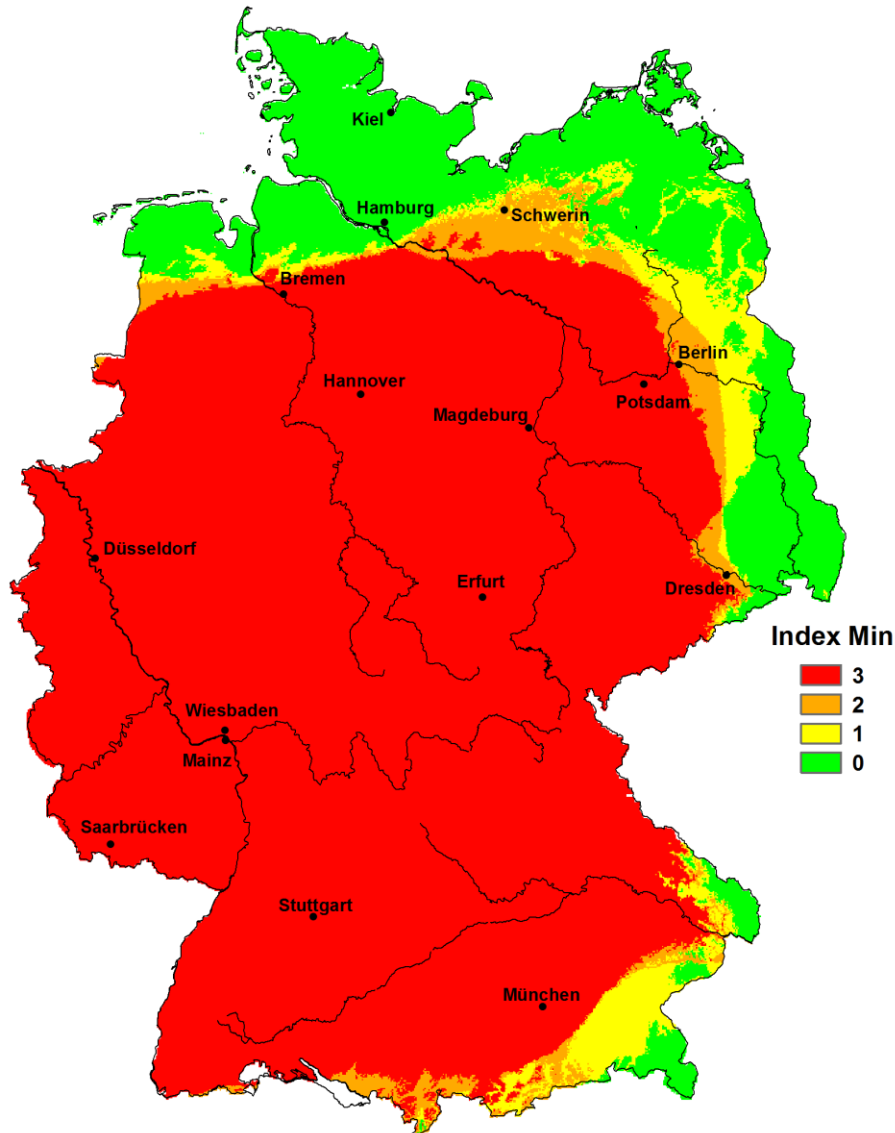
Vegetationsbeginn im Frühling

Im Mittel der Jahre 1961-1990

Abweichung 2014 vom Mittel



Bodenfeuchte in der Schicht von 0 bis 60 cm für Wintergetreide, leichter Boden



Extremwerte niedriger Bodenfeuchte am 04. April 2014; Vergleichszeitraum 1962 - 2013

Erläuterungen:

- 0 - keine Minima unterschritten
- 1 - der drittniedrigste Bodenfeuchtwert wird unterschritten
- 2 - der zweitniedrigste Bodenfeuchtwert wird unterschritten
- 3 - der niedrigste Bodenfeuchtwert wird unterschritten, d.h. neues absolutes Minimum